

N i e d e r s c h r i f t

über die am Donnerstag, den 12. Dezember 2013 um 18,30 Uhr im großen Saal des Rathauses Hirtenberg stattgefundene

16. ordentliche, öffentliche Gemeinderatssitzung

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung sowie Festlegung der neuen Protokollprüfer
2. Berichte der Bürgermeisterin Gisela Strobl
3. Bericht Gebarungseinschau
4. Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses
5. Voranschlag 2014
6. Weihnachtsspenden
7. Subventionen
8. Energiebericht
9. T.A.N.D.E.M.
10. AWA Bad Vöslau Änderung der Satzungen

Anwesend waren die Damen und Herren:

Bürgermeisterin Gisela Strobl

als Vorsitzende

Vizebgm. Georg Gorican

GGR Alfred Kohlhauser

GGR Ing. Franz Malzl

GGR Günther Strodl

GGR Emil Schabl

GGR Gottfried Plichta

GGR Franz Pitterna

GR Karl Brandtner

GR Gerald Gisperg

GR Peter Steinhofer

GR Alfred Schreiner

GR Doris Schiroky

GR Helmut Vlasek

GR Alexander Slavik

GR Thomas Ratatics

GR Philipp Linsbichler

GR Helmut Rupprechter

GR Renate Richter

GR Peter Kittel

Entschuldigt war: GR Reinhold Scheibner

Schriftführer: AL Andreas Weinkopf

Frau Bürgermeisterin Gisela Strobl begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates sowie die ZuhörerInnen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es liegen Dringlichkeitsanträge der FPÖ und der Liste Schabl vor.

Der Antrag der FPÖ bezüglich „Verein T.A.N.D.E.M bei uns ins Hirtenberg“ sowie die Begründung werden verlesen und Frau Bürgermeister Strobl lässt über die Zuerkennung der Dringlichkeit und die Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung wird mehrstimmig abgelehnt.

9 Dafürstimmen:	GGR Emil Schabl GGR Franz Pitterna GR Helmut Rupprechter GR Renate Richter GR Peter Kittel GGR Gottfried Plichta GR Thomas Rataatics GR Philipp Linsbichler GR Alexander Slavik	11 Gegenstimmen:	Bgmin. Gisela Strobl Vizebgm. Georg Gorican GGR Alfred Kohlhauser GGR Ing. Franz Malzl GGR Günther Strodl GR Karl Brandtner GR Gerald Gisperg GR Doris Schiroky GR Peter Steinhofer GR Alfred Schreiner GR Helmut Vlasek
-----------------	---	------------------	--

Der Antrag der Liste Schabl bezüglich „Errichtung eines Gemeindemuseums mit Bibliothek in den immer noch leer stehenden Räumlichkeiten der Volksbank“ sowie die Begründung werden verlesen und Frau Bürgermeister Strobl lässt über die Zuerkennung der Dringlichkeit und die Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung wird mehrstimmig abgelehnt.

9 Dafürstimmen:	GGR Emil Schabl GGR Franz Pitterna GR Helmut Rupprechter GR Renate Richter GR Peter Kittel GGR Gottfried Plichta GR Thomas Rataatics GR Philipp Linsbichler GR Alexander Slavik	11 Gegenstimmen:	Bgmin. Gisela Strobl Vizebgm. Georg Gorican GGR Alfred Kohlhauser GGR Ing. Franz Malzl GGR Günther Strodl GR Karl Brandtner GR Gerald Gisperg GR Doris Schiroky GR Peter Steinhofer GR Alfred Schreiner GR Helmut Vlasek
-----------------	---	------------------	--

Da gegen die übrige Tagesordnung kein Einwand besteht, schreitet Frau Bürgermeister Strobl zur Erledigung der Tagesordnungspunkte.

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung sowie Festlegung der neuen Protokollprüfer

Vizebgm. Georg Gorican erklärt, dass das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung gelesen, für richtig befunden daher unterzeichnet worden ist. Frau Bürgermeisterin Strobl ersucht Herrn Vizebürgermeister Georg Gorican sowie die Herren geschäftsführenden Gemeinderäte Alfred Kohlhauser, Emil Schabl und Gottfried Plichta, das Protokoll der heutigen Sitzung während der Auflagefrist zu lesen und gegebenenfalls zu unterfertigen.

Punkt 2: Berichte der Bürgermeisterin Gisela Strobl

In Anbetracht der kommenden Jubiläen wurde die Einrichtung eines Gemeindemuseums bereits besprochen, aufgrund des gesundheitlichen Zustands von Herrn Altbgm. Strobl ist es ihm aber derzeit nicht möglich, daran aktiv mitzuwirken. Das Projekt wird aber kommendes Jahr weiterverfolgt.

Unser Pfarrer, Herr Dr. Tomo Cubela plant im Jahr 2014 ein Integrationsfest. Der Obmann des Sicherheits- und Integrationsausschusses wird gebeten, Herrn Dr. Cubela zur nächsten Sitzung einzuladen.

Herr GR Helmut Vlasek hat per 31.12.2013 seinen Rücktritt als Gemeinderat eingereicht. Als Nachfolgerin wurde Frau Martina Gebhardt nominiert, die Angelobung erfolgt im Rahmen der nächsten Gemeinderatssitzung. Herrn GR Vlasek wird der Dank für seine langjährige Tätigkeit im Gemeinderat und in zahlreichen Ausschüssen ausgesprochen. Die Ehrung findet im Anschluss an die Gemeinderatssitzung statt.

Frau Sonja Weber wurde befristet als Kindergartenhelferin vorerst in Teilzeit eingestellt. Sie tritt die Stelle von Marianne Brandtner nach ihrer Pensionierung an.

GGR Emil Schabl zeigt sich enttäuscht über die Ablehnung seines Dringlichkeitsantrags. Ein Museum sei jetzt eine Chance, Altbgm. Strobl könnte sein gesammeltes Material als Leihgabe zur Verfügung stellen. Er habe sich ein modernes Museum mit elektronischen Hilfsmitteln und unter Einbeziehung der Schulen und der örtlichen Firmen als Ort der Begegnung vorgestellt. Es wurden Vorbesprechungen mit dem Land NÖ bezüglich einer Betreuung und einer finanziellen Unterstützung geführt und diese zugesagt.

Bgmin. Gisela Strobl erwidert, dass nicht das Projekt abgelehnt wurde sondern lediglich die Dringlichkeit.

GR Alexander Slavik meint dazu, dass der Standort im zentral gelegenen ehemaligen Volksbanklokal für ein Museum ungeeignet ist und es wieder an ein Geschäft vermietet werden soll.

GGR Emil Schabl meint, dass es auch ein anderer Standort sein kann. Zum zuletzt von der BH Baden verhandelten Projekt einer neuen Werkszufahrt zum Firmenareal der Hirtenberger AG sieht er die Lage neben dem AURA Wohnhaus als äußerst problematisch. Er erhebt den Vorwurf, dass die Anrainer erst bei der Verhandlung über die Sachlage informiert wurden und dass von politischer Seite nichts unternommen wurde. Er hat die Sachlage mit dem Vorstand der Hirtenberger AG und Zuständigen beim Land NÖ besprochen. Eine Verschiebung der Einfahrt ist fraglich, er wird sich aber um eine einvernehmliche Lösung bemühen.

Bgmin. Gisela Strobl entgegnet, dass die Fakten anders liegen. Sie hat ebenfalls bereits Gespräche mit der Hirtenberger AG, den Architekten und den Anrainervertretern geführt und sieht einer allseits vertretbaren Lösung entgegen.

GGR Emil Schabl berichtet, dass er bei LH Dr. Erwin Pröll die Auszahlung einer weiteren Bedarfswweisung für Hirtenberg in der Höhe von € 60.000,- erreichen konnte. Die Zahlung erfolgt noch im heurigen Jahr und bildet mit den bereits erhaltenen € 250.000,- vom Juni eine wesentliche finanzielle Hilfe.

Bgmin. Gisela Strobl und *Vizebgm. Georg Gorican* bedanken sich sehr herzlich für diese Unterstützung.

Punkt 3: Bericht Gebarungseinschau

Das Amt der NÖ Landesregierung führte heuer neuerlich eine Gebarungseinschau bei der Marktgemeinde Hirtenberg durch.

Die Gebarungseinschau umfasste die Bereiche Kassenführung, Haushaltsführung, Rechnungsabschluss/Voranschlag, Gebührenhaushalte, Protokollführung und finanzielle Lage.

Die letzte Überprüfung fand im Jahr 2009 statt, die Empfehlungen des Prüfberichtes wurden von der Marktgemeinde Hirtenberg teilweise umgesetzt. Die Empfehlung zur Anpassung der Aufschließungsabgabe im aktuellen Bericht wurde bereits umgesetzt.

Der Prüfbericht liegt zur Einsichtnahme auf und wird gemäß §89 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung dem Gemeinderat zur Vorlage übermittelt.

Punkt 4: Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses

Herr GR Alexander Slavik als Prüfungsausschussobmann berichtet ausführlich über die am 09.12.2013 erfolgte Gebarungseinschau. Der Bericht liegt dem Protokoll im Anhang bei.

Punkt 5: Voranschlag 2014 (Referent GGR Ing. Franz Malzl)

Der Voranschlag 2014 inkl. Dienstpostenplan und dem mittelfristigen Finanzplan liegt zur Beratung und Beschlussfassung vor. Er ist ausgeglichen erstellt und erging an die Gemeinderatsfraktionen.

Am 26.11.2013 fand dazu eine Arbeitssitzung statt, zu der alle Fraktionen eingeladen waren.

Die Einnahmen des oH. lauten auf € 4.309.400,--

die Einnahmen des aoH. auf € 777.000,--

Die Ausgaben im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt sind mit den Einnahmen gleichlautend.

Im außerordentlichen Haushalt sind folgende Vorhaben vorgesehen:

Erweiterung der Volksschule € 100.000,--

Straßenbau inkl. Straßenbeleuchtung € 100.000,--

Ankauf FF-Kfz € 170.000,--

Kindergarten € 173.000,--

Bauhof € 50.000,--

Grundverkauf € 184.000,--

GGR Emil Schabl ist derselben Meinung zum Thema Kanalgebühren wie zuvor und meint dass der angeführte Liegenschaftsverkauf unrealistisch ist.

Bgmin. Gisela Strobl verliert den Punkt des Berichts der Gebarungseinschau, in dem die wirtschaftliche Führung des Betriebs zur Abwasserbeseitigung sowie die korrekten Berechnungswerte bestätigt wurden und auch für die Zukunft eingefordert werden.

GR Alexander Slavik fragt an, ob der Liegenschaftsverkauf (Postl Bad) für 2014 tatsächlich vorgesehen ist oder nicht.

Bgmin. Gisela Strobl erklärt, dass ein Schätzgutachten sowie ein Kaufangebot vorliegt, welches jedoch nicht entspricht. Sollte ein angemessenes Angebot einlangen ist ein Verkauf vorgesehen.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Beschluss des Voranschlages 2014 zu fassen.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

9 Gegenstimmen:

GGR Emil Schabl
GGR Franz Pitterna
GR Helmut Rupprechter
GR Renate Richter
GR Peter Kittel
GGR Gottfried Plichta
GR Thomas Ratatics
GR Philipp Linsbichler
GR Alexander Slavik

11 Dafürstimmen:

Bgmin. Gisela Strobl
Vizebgm. Georg Gorican
GGR Alfred Kohlhauser
GGR Ing. Franz Malzl
GGR Günther Strodl
GR Karl Brandtner
GR Gerald Gisperg
GR Doris Schiroky
GR Peter Steinhofer
GR Alfred Schreiner
GR Helmut Vlasek

Punkt 6: Weihnachtsspenden (Referent GGR Günther Strodl)

Die Marktgemeinde Hirtenberg vergibt alljährlich anlässlich der Weihnachtsfeiertage Spenden an diverse Institutionen, Vereine, Heimbewohner, Behinderte und bedürftige Personen. Es wird vorgeschlagen, folgende Weihnachtsspenden zu gewähren:

Derz. 17 bedürftige Personen und Heimbewohner aus Hirtenberg je € 40,--	€ 680,--
2 Briefträger je € 20,--	€ 40,--
2 Rauchfangkehrergehilfen je € 20,--	€ 40,--
ca. 4 Aushilfen bei Essen auf Räder und Kindergarten je € 25,00	€ 100,--

Gesamt ca.: € 860,--

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Beschluss der Weihnachtsspenden zu fassen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 7: Subventionen (Referent GR Peter Kittel)

Die Marktgemeinde Hirtenberg vergibt alljährlich Subventionen an verschiedene Vereine. Gemäß Dringlichkeitsantrag aus der Gemeinderatssitzung vom 06.10.2011 wird über die Zuerkennung jeder einzelnen Subvention getrennt abgestimmt. Die entsprechenden Ansuchen und Tätigkeitsberichte liegen vor.

Es wird vorgeschlagen, dem Gemeinderat zu empfehlen, folgende Subventionen zu gewähren:

FF-Hirtenberg	€ 2.660,--
FC AEZ Enzesfeld-Hirtenberg	€ 2.220,--
ATUS-Hirtenberg	€ 1.680,--
UNION-Hirtenberg	€ 1.200,--
Musikverein Hirtenberg	€ 730,--
Reit- u. Fahrverein Hirtenberg	€ 730,--
Rentner- u. Pensionistenverb.	€ 440,--
Elternverein Volksschule	€ 220,--
Österr. Touristenverein Sekt. Htbg.	€ 190,--
Kinderfreunde Hirtenberg	€ 190,--
Briefmarkensammlerverein	€ 190,--
Naturfreunde Enzesfeld-Hirtenberg	€ 190,--
KOBV Enzesfeld-Hirtenberg	€ 190,--
Evang. Pfarrgemeinde	€ 190,--
Gesamtsumme somit	€ 11.020,--

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Beschluss der Subventionen zu fassen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 8: Energiebericht (Referent AL Andreas Weinkopf als Energiebeauftragter)

Gemäß dem NÖ Energieeffizienzgesetz wurde am 13.12.2012 der Energiebeauftragte bestellt.

Nach Rücksprache mit der zuständigen Energie- und Umweltagentur NÖ werden die Verbrauchsdaten folgender Objekte erfasst:

Gemeindeamt, Kulturhaus, Kindergarten, Volksschule, Hauptschule

Es wurden sämtliche Zählerpunkte erhoben und zugeordnet. Zu diesen Zählerpunkten erfolgen seit Jänner 2013 monatliche Ablesungen, diese Daten werden in Form von Excel-Listen geführt.

Ein vollständiger Energiebericht gemäß Energieeffizienzgesetz erfolgt Ende 2014, da erst dann die Vorjahresmessungen für einen Verbrauchsvergleich bzw. eine Verbrauchsentwicklung vorliegen.

Es wurde ein vorläufiger Energiebericht mit Stand Dezember 2013 erstellt, der zur Einsichtnahme aufliegt.

Punkt 9: T.A.N.D.E.M. Fördervertrag (Referent GR Gerald Gisperg)

Die Jugendinitiative Triestingtal hat ein Förderansuchen für 2014 in Höhe von € 9.000,-- für die Mobile Jugendarbeit T.A.N.D.E.M. gestellt. Die Qualität der Angebote wird weiter gesteigert und die Betreuung erfolgt zeitlich flexibler. Der Leistungsnachweis mittels Tätigkeitsberichten erfolgt regelmäßig. Ein Zwischenbericht für 2013 liegt bereits auf.

GR Gerald Gisperg lobt das hohe Niveau der Betreuung und den umfangreichen Tätigkeitsbericht. Es herrscht ein hoher Zuspruch, die anrainende Trafikantin hat ihm gegenüber die Jugendlichen gelobt.

GGR Franz Pitterna berichtet andererseits von mangelnder Aufsicht und Problemen mit Jugendlichen, die sich vor dem Lokal aufhalten.

Es folgt eine umfangreiche Diskussion über das Verhalten der Jugendlichen und über die Betreuung durch T.A.N.D.E.M. Letztendlich ist man nicht gegen das Jugendtreff, es muss aber gewährleistet sein, dass eine adäquate Betreuung gewährleistet ist.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, diese Unterstützung in Form eines Fördervertrags in Höhe von € 9.000,-- mit einjähriger Laufzeit zu beschließen.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

4 Gegenstimmen:

GGR Gottfried Plichta
GR Thomas Ratajics
GR Philipp Linsbichler
GR Alexander Slavik

16 Dafürstimmen:

Bgmin. Gisela Strobl
Vizebgm. Georg Gorican
GGR Alfred Kohlhauser
GGR Ing. Franz Malzl
GGR Günther Strodl
GR Karl Brandtner
GR Gerald Gisperg
GR Doris Schiroky
GR Peter Steinhofer
GR Alfred Schreiner
GR Helmut Vlasek
GGR Emil Schabl
GGR Franz Pitterna
GR Helmut Rupprechter
GR Renate Richter
GR Peter Kittel

Punkt 10: AWA Bad Vöslau Änderung der Satzungen (Referent GGR Alfred Kohlhauser)

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau hat in der Sitzung am 14.11.2013

1)

die Erweiterung der Kanalstränge um

- eine Verlängerung des Hauptsammlers der MG Weissenbach/Tr – Strang 80 – in der Gemeinde Furt/Tr. – und
- einen Nebensammler in der Gemeinde Furth/Tr

im § 3 Abs. 1 der Satzungen des Gemeindeverbandes Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau und

2)

den Aufteilungsschlüssel des nicht gedeckten Aufwandes des Verbandes auf die verbandsangehörigen Gemeinden neu festzusetzen und zwar nach Maßgabe der für die verbandsangehörigen Gemeinden zuletzt erhobenen und nunmehr festgelegten Einwohnergleichwerte

im § 12 Abs. 2 der Satzungen des Gemeindeverbandes Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau beschlossen.

Diese Satzungsänderung tritt mit 1.1.2014 in Kraft.

Gemäß NÖ Gemeindeverbandsgesetz LGBl. 1600 -5 bedarf die Änderung des Aufgabenbereichs übereinstimmender Willenserklärungen sämtlicher verbandsangehöriger Gemeinden und der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

Ich beantrage daher, die nachfolgenden Satzungsänderungen zu beschließen:

BESCHLUSS

Im § 3 Abs. 1 der Satzungen des Gemeindeverbandes Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau ist

- unter Punkt 11 die erste Zeile wie folgt zu ersetzen:
Hauptsammler Weissenbach/Tr. – Furth/Tr.
Und
- unter Punkt 11 die letzte Zeile wie folgt zu ersetzen:
Bis: Übernahmeschacht Furth/Tr – 801910
und weiters folgender Absatz anzufügen:
15 Nebensammler Eberbach
Strangbezeichnung: 84
Von: Übergabeschacht Strang 81 Weissenbach – 810490
Bis: Pumpwerk Eberbach - 840040

Im § 12 Abs. 2 der Satzungen des Gemeindeverbandes Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau ist die Tabelle und der Zeitpunkt des Inkrafttretens wie folgt zu ersetzen:

Diese betragen für die Gemeinden per 1.1.2014:

1. Bad Vöslau	<u>23.730,00 EGW, das sind</u>	<u>30,96 %</u>
2. Enzesfeld-Lindabrunn	<u>6.559,00 EGW, das sind</u>	<u>8,56 %</u>
3. Hirtenberg	<u>4.167,00 EGW, das sind</u>	<u>5,44 %</u>
4. Kottlingbrunn	<u>11.412,00 EGW, das sind</u>	<u>14,89 %</u>
5. Leobersdorf	<u>7.471,00 EGW, das sind</u>	<u>9,75 %</u>
6. Schönau an der Triesting	<u>901,00 EGW, das sind</u>	<u>1,17 %</u>
7. Berndorf	<u>12.552,00 EGW, das sind</u>	<u>16,38 %</u>
8. Weißenbach an der Triesting	<u>2.500,00 EGW, das sind</u>	<u>3,26 %</u>
9. Pottenstein	<u>3.825,00 EGW, das sind</u>	<u>4,99 %</u>
10. Hernstein	<u>2.216,00 EGW, das sind</u>	<u>2,89 %</u>
11. Furth an der Triesting	<u>1.308,00 EGW, das sind</u>	<u>1,71 %</u>
Summe	<u>71.641,00 EGW, das sind</u>	<u>100,00 %</u>

(Neuerungen sind unterstrichen), Anmerkung: per 1.1.2003 Hirtenberg 4,95%

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den erforderlichen Beschluss zu fassen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Nachdem den ZuhörerInnen im Saal die Möglichkeit gegeben wurde, Fragen zu stellen, sowie nach allseitigen Weihnachtswünschen schließt Frau Bürgermeister Gisela Strobl die Sitzung um 20.00 Uhr.

G.g.g.

Der Vizebürgermeister:

Geschf. Gemeinderat:

Geschf. Gemeinderat:



Die Bürgermeisterin:

Geschf. Gemeinderat:

**

Schriftführer:

da

** GGR Plichta hat das Protokoll nicht unterfertigt, ~~XXX~~ der im Dringlichkeitsantrag formulierte Satz bez. Inrechnungstellung von Schäden an den Verein TANDEM im Sachverhalt zum TOP 9 nicht nochmals als Wortmeldung protokolliert wurde.

GGR Gottfried Plichta
Feldgasse 2
2551 Hirtenberg
Tel.: 0660/550 4526

Gemeinderatsfraktion der
Freiheitlichen (FPÖ) der Gemeinde Hirtenberg

Hirtenberg, am 12. Dezember 2013

An die
Frau Bürgermeisterin
der Marktgemeinde Hirtenberg

Gem. § 46 Abs. 3 der NÖGO stelle(n) ich (wir) folgenden

A N T R A G

Betreff: Verein T.A.N.D.E.M bei uns in Hirtenberg.

Auf Grund der negativen Vorfälle – Vernachlässigung der Aufsichtspflicht usw. sind wiederholt Missstände seitens des Jugendvereins –aufgetreten.

Eine Störung der Ordnung, bzw. geschäftsschädigend und zum allgemeinen Ärgernis ist Faktum. Die auflaufenden Kosten für jeglichen Schaden zusammen gefaßt, als letzte Konsequenz dem Verein TANDEM in Rechnung zu stellen.

Wie im Geschäftsleben üblich haftet der Betreiber. Gesch. Führung DSA Sabine Wolf.

Sie haben meinen Antrag gehört und ich ersuche um ihre Zustimmung.

Hirtenberg, am 12.Dez. 2013

Unterstützt durch:

Dringlichkeitsantrag

Gem.§46 Abs. 3 der NÖG

Eingebracht durch die Liste Schabl für Hirtenberg

Errichtung eines Gemeindemuseums mit Bibliothek in den immer noch leer stehenden Räumlichkeiten der Volksbank.

Begründung:

2014 feiert die MG Hirtenberg mehrere Bestandsjubiläen:

85 Jahre Markterhebung

700 Jahre erstmalige urkundliche Erwähnung und

140 Jahre FF Hirtenberg

Hirtenberg hat in der jüngsten Geschichte von der Monarchie bis in die 2. Republik, politisch und wirtschaftlich eine nicht unerhebliche Rolle eingenommen. Dieses Wissen geht aber immer mehr verloren. Die Gemeinde verfügt mit BGM a.D. Dir. Erich Strobl über einen exzellenten Fachmann mit unglaublichem historischen Wissen und Material über unsere Gemeinde. Es soll aber nicht nur ein „klassisches Museum“ sein, sondern auch ein Ort der Begegnung. Bezüglich Finanzierung hat es bereits positive Gespräche mit dem Land Niederösterreich gegeben. Dieses Projekt wäre eine große Chance, die Geschichte der Gemeinde Hirtenberg den nächsten Generationen weiter zu geben.

Antrag:

Die Liste Schabl für Hirtenberg stellt daher den Antrag, die Räumlichkeiten der ehemaligen Volksbank anzumieten, mit dem Ziel, ein Gemeindemuseum mit Bibliothek einzurichten.

Hirtenberg, 12. 12. 2013

Unterstützt durch:



Handwritten signatures of supporters, including names like 'Bridner' and 'F. H. K. ewe'.

Sehr geehrte Bürger, sehr geehrter Gemeinderat!

Am 09.12.2013 wurde vom Prüfungsausschuss eine ordentliche Gebarungsprüfung durchgeführt.

Dabei wurden folgende Istbestände festgestellt:

Bargeld:		€	2.519,04
Girokonto Sparkasse Pottenstein:	minus	€	-335.718,18
Girokonto Volksbank:	minus	€	-26.645,63

Das ergibt einen Istbestand per 09. Dezember 2013 von minus € -359.844,77

Für den Ausbau der Volksschule wurden bis 09.12. 2013 Rechnungen in der Höhe von € 628.646,- bezahlt. Offene Rechnungen liegen in der Höhe von € 88.358,93 vor, die noch dieses Jahr bezahlt werden. Danach werden noch Rechnungen von ca. € 145.000,- erwartet.

Für den Umbau der Straßenbeleuchtung wurden bisher Rechnungen in der Höhe von € ≈334.000,- bezahlt. Offene Rechnungen liegen in der Höhe von ≈ € 18.000,- vor.

Weiters wurde bei der letzten Gebarungsprüfung Einsicht in den vorliegenden Voranschlag 2014 genommen sowie die Arbeitssitzung zum Voranschlag 2014 besprochen.

Am 10. Oktober wurde der Gemeinde der Bericht zur durchgeführten Gebarungseinschau der Gruppe innere Verwaltung des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung zugestellt.

Die Stellungnahme zu diesem Bericht muss innerhalb von 3 Monaten erfolgen. Auch der Prüfungsausschuss wird bei dieser Stellungnahme mitwirken.

Dieser Bericht wird dem Herrn Amtsleiter übergeben und ergeht als Beilage zum Sitzungsprotokoll.

GR. Alexander Slavik